

London, 9. Juni 2015

Primetals Technologies liefert Stabwalzstraße an Capitol Steel auf den Philippinen

- **Jahresproduktionskapazität beläuft sich auf 500.000 Tonnen Bewehrungsstahl**
- **Kleinere Durchmesser werden im mehradrigen Betrieb gewalzt**

Primetals Technologies wurde zusammen mit Automazioni Industriali Capitanio S.r.l. (AIC) von der Capitol Steel Corporation (Capitol Steel) beauftragt, eine neue Stabwalzstraße für das Werk in Quezon-Stadt, Republik der Philippinen, zu liefern. Mit dieser Walzstraße sollen jährlich etwa 500.000 Tonnen Bewehrungsstahl mit Durchmessern im Bereich von 8 bis 50 Millimetern produziert werden. Durchmesser bis 12 Millimeter werden im mehradrigen Betrieb gewalzt. Die Inbetriebnahme ist für die zweite Jahreshälfte 2017 geplant.

Die 1974 gegründete Capitol Steel Corporation betreibt bereits eine Stabwalzstraße in Quezon-Stadt nahe Manila mit einer Jahreskapazität von etwa 200.000 Tonnen. Mit der neuen Stabwalzstraße kann Capitol Steel die Kapazität erheblich steigern und damit die gegenwärtig florierende Bauindustrie auf den Philippinen versorgen.

Das Ausgangsmaterial für die Stabwalzstraße bilden 6 und 12 Meter lange Knüppel aus Kohlenstoffstahl mit quadratischen Querschnitten von 120x120 bis 160x160 Millimeter, die zu Bewehrungsstahl mit Durchmessern zwischen 8 und 50 Millimetern verarbeitet werden. Um die Produktivität des Werks zu erhöhen, werden Stäbe mit Durchmessern zwischen 10 und 12 Millimetern im zweiadrigen Betrieb und Stäbe mit 8 Millimeter Durchmesser im dreiadrigen Betrieb gewalzt.

Die Walzstraße setzt sich aus einer Vorwalzstraße mit sieben Gerüsten und einer Zwischenstraße mit sechs Gerüsten in einer HV-Anordnung zusammen. Die Fertigstraße besteht aus sechs Gerüsten in H-Anordnung. Als Gerüsttyp wurden Red-Ring-Gerüste der fünften Generation gewählt. Eine PQS-Inline-Vergütungsline verleiht den Stäben eine gehärtete martensitische Randschicht und einen ferritisch-perlitischen Kern. Diese Eigenschaften versetzen Capitol Steel in die Lage, aus niedriggekohtem

Primetals Technologies, Limited
Ein Joint Venture von Siemens, Mitsubishi Heavy Industries und Partnern
Communications
Leitung: Heiko Huensch

Chiswick Park, Building 11, 566 Chiswick High Road
W4 5YS London
Vereinigtes Königreich

Ausgangswerkstoff Stähle der Güten ASTM A615 und A706 zu produzieren. Die nachgeschaltete Warmtrennschere ist mit einem Optimierungssystem ausgerüstet, um die Auslastung des Kühlbetts zu maximieren und die vorgegebene Anzahl von Stabschichten je Bündel in marktüblicher Länge zu gewährleisten. Das Kühlbett ist 84 Meter lang und 8 Meter breit. Die statische Kalttrennschere, die die Stäbe abschließend trennt, wird an eine neue Position umgesetzt, und ihr zuvor auf Kupplung und Bremse basierendes Antriebssystem wird auf Start-Stopp-Technik aufgerüstet. An die Schere schließen sich Maschinen zum automatischen Bündeln, Abbinden, Wiegen und Abfertigen der Bündel an. Zum Lieferumfang gehören weiterhin Fluidsysteme und Ersatzteile, beispielsweise als Reserve dienende Red-Ring-Gerüste, Walzwerkwalzen und Führungen.

Die Stabwalzstraße ist bereits so ausgelegt, dass zukünftig auch einfache Rundstäbe und Stabstähle produziert werden können. Hierzu müssen lediglich bestimmte Betriebselemente hinzugefügt werden. Die Straße ist so konzipiert, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Knüppelschweißanlage und ein Drahtauslass nachgerüstet werden können. Diese Erweiterungen gestatten dann das Endloswalzen beziehungsweise die Produktion von Bunden.

Primetals Technologies ist für die Konstruktion der gelieferten mechanischen Betriebsmittel, für die gesamte Prozessplanung der Stabwalzstraße und für den spezifischen technischen Support für Nebenanlagen verantwortlich, beispielsweise für die Wasseraufbereitungsanlage, für Werkstatt und Labor, Brandschutz, Krane und Bauarbeiten. AIC ist für die Auslegung und Lieferung der elektrischen Betriebsmittel und des Prozessautomatisierungssystems zum Betrieb der Stabwalzstraße zuständig. Sowohl Primetals Technologies als auch AIC unterstützen Capitol Steel zudem mit spezifischen technischen Schulungen für das Personal sowie bei der Errichtung, beim Anlauf und bei der Inbetriebnahme des Werks.



Die PQS-Inline-Vergütungsline von Primetals Technologies verleiht den Stäben eine gehärtete martensitische Randschicht und einen ferritisch-perlitischen Kern.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter www.primetals.com/press/

Kontakt für Journalisten:

Dr. Rainer Schulze: rainer.schulze@primetals.com

Tel: +49 9131 9886-417

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/primetals

Primetals Technologies, Limited mit Sitz in London (Großbritannien) ist ein weltweit führender Partner für Engineering, Anlagenbau und Lifecycle-Services in der Metallindustrie. Das komplette Technologie-, Produkt- und Leistungsportfolio des Unternehmens umfasst ganzheitliche Lösungen für Elektrik, Automatisierung und Umwelttechnik und deckt alle Schritte der Wertschöpfungskette in der Eisen- und Stahlproduktion vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt ab sowie modernste Walzwerkslösungen für NE-Metalle. Primetals Technologies ist ein Joint Venture von Mitsubishi Heavy Industries (MHI) und Siemens. Das bei MHI konsolidierte Unternehmen Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery (MHMM) mit Beteiligungen von Hitachi, Ltd. und der IHI Corporation hält 51 % der Anteile und Siemens 49 % der Anteile an dem Joint Venture. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 9.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter www.primetals.com.

Primetals Technologies, Limited
Ein Joint Venture von Siemens, Mitsubishi Heavy Industries und Partnern
Communications
Leitung: Heiko Huensch

Chiswick Park, Building 11, 566 Chiswick High Road
W4 5YS London
Vereinigtes Königreich